

Jahresbrief 2022

Liebe Freunde des Julenka e.V.,

2022 war für unsere ukrainischen Freunde ein traumatisches Jahr. Deswegen einmal vorab: **Danke**, dass Ihr uns in diesem schwierigen Jahr unterstützt habt!

Eure Spenden ermöglichten es dem Martin Klub, Kriegsofferhilfe und Flüchtlingsbetreuung in Dnipro in unvorstellbaren Dimensionen zu leisten. Wir werden bei der Zusendung der Spendenbescheinigungen im Januar ausführlich darüber berichten.

Wie wichtig Eure Unterstützung war, zeigen wir Euch heute in diesem Brief am Beispiel der Menschen, denen wir helfen konnten oder die anderen geholfen haben.

David (8) und Sascha (3) sind zwei Brüder, die im alten Kinderdorf in der Nähe von Donezk wohnen. Ihre schwer krebserkrankte Mutter hat hier ein Dach über dem Kopf gefunden, und wird durch die einzig im Donbass verbliebene Pädagogin des damaligen Martin-Klubs betreut. Niemand ist damals aus Überzeugung geblieben, eher aus Pragmatismus. Julenka e.V. unterstützt neben Bedürftigen in der Nachbarschaft auch diese Familie, indem wir zum Erhalt des Hauses beisteuern und besondere Ausgaben übernehmen. Nachdem die eigene Ernte im Garten aufgegessen bzw. für den Winter konserviert war, ist dieses Obst im November das erste, was die beiden Jungen zu Gesicht bekommen.



Ilna (30) sagte "Wir saßen zu Kriegsbeginn wegen Raketenalarm im Keller. Unser autistischer Sohn bekam einen schrecklichen Anfall und konnte sich nicht mehr beruhigen – wir beschlossen die Ukraine zu verlassen. Ich muss sagen, trotz großer Ängste und Hürden, hat sich vieles für uns zum Guten gewendet. Seit März 2022 leben wir in Deutschland in der Nähe von Osnabrück. Ich bin überrascht, wie viele Menschen uns mit offenen Armen empfangen und wieviel Hilfe wir hier von allen Seiten bekommen. Nach den Erfahrungen der ersten Flucht 2014 von Donezk nach Dnipro, hätte ich nie damit gerechnet. Das Leben als Flüchtling in Dnipro war sehr schwer.



Vor allem für unseren Sohn Bohdan eröffnen sich jetzt nie geahnte Perspektiven, er geht hier sogar zur Schule. Er liebt es sehr und lernt jeden Tag so viel Neues und erhält viele Therapien. Ich beginne bald den Integrationskurs und möchte in der Altenpflege arbeiten, sobald ich besser deutsch spreche. So kann ich dem deutschen Sozialsystem etwas zurückgeben. Ich bin Julenka sehr dankbar für die umfassende Unterstützung und vor allem die persönliche Begleitung: bei der Flucht, bei der ganzen deutschen Bürokratie, bei zahlreichen Arztbesuchen ... Danke Julenka!"



Ilna ist nicht nur *das* Gesicht von unserem Julenka-Flyer, sie hat auch eine sehr bewegte Biografie, die sehr eng mit dem Martin-Klub und Julenka e.V. verbunden ist (siehe www.julenka.org).



Amtsgericht Berlin Charlottenburg
VR 30919B-1
Vorstand: Hagen Kriesing, Matthias
Uhlemann, Martina Hantschmann,
Hanna und Christoph Höwekamp

IBAN: DE82 5003 1000 1006 7750 00
BIC: TRODDEF1
Bankinstitut: Triodos Bank

Valentina wurde im Oktober 2022 aus den ostukrainischen umkämpften Gebieten nach Dnipro evakuiert. Mitarbeiter des Martin-Klubs erwarten dort allabendlich den Zug am Bahnhof. Sie haben Versorgungsgüter dabei und kennen sich bestens aus, was die örtlichen Strukturen der humanitären Hilfe betrifft. Nachdem immer wieder körperlich eingeschränkte Geflüchtete in den normalen Flüchtlingsunterkünften langfristig Betten blockierten, da sie ohne Dokumente nicht weiter evakuiert werden konnten, gründete der Martin-Klub mit unserer Hilfe im August 2022 das Handicap-Projekt. In einer Unterkunft für bis zu 30 Personen bekommen sie pflegerische Betreuung sowie praktische Hilfestellungen in allen Belangen, insbesondere bei der Wiederbeschaffung verlorener Dokumente. Valentina konnte geholfen werden. Mittlerweile ist sie in der Westukraine in Sicherheit.



Matthias, Mitbegründer von Julenka eV., komplett ehrenamtlich im Einsatz: „Im März fuhren auch meine Frau und ich zweimal an die ukrainische Grenze, um Flüchtlinge abzuholen. Vier Verwandte lebten ein halbes Jahr bei uns. In Boppard halfen wir zeitweise über 200 Ukrainern: bei der Ausländerbehörde, Kreisverwaltung, Krankenkasse, Jobcenter, Arztbesuchen, Schule, Sprachkursen, Wohnungen, Möbeln... oder einfach nur mit einem Gespräch mit moralischem Beistand. Immer wieder sagten wir uns - wann, wenn nicht jetzt, und wer, wenn nicht wir? Und ich bekam eine Ahnung davon, was der Martin-Klub seit Jahren leistet.“



Kinder- und Jugendtreff, Dnipro: Kinder ganz verschiedener Altersgruppen werden seit November 2022 tagsüber von Martin-Klub-Mitarbeitern betreut. Während die kleineren vor allem spielen und basteln, können



sich größere auch in Projekten wie Töpfern ausprobieren. Im Mittelpunkt stehen die Ablenkung vom Kriegsgeschehen sowie das soziale Miteinander, was für diese Generation von Kindern, die zuerst durch Corona und jetzt kriegsbedingt teils mehrere Jahre schon keine Schule bzw. keinen Kindergarten besuchen, enorm wichtig ist. An manchen Tagen sind mehr als 20 Kinder und Jugendliche hier. Regelmäßig erreichen uns kleine Eindrücke, wie z.B. bei Stromausfall mit Taschenlampen ein Theaterstück improvisiert wird. Danke, Edik & Team, für Euren Einsatz!

Edik (24, im Foto rechts) ist Mit-Initiator des Kinderprojektes „Pink Panama“ in den Räumen des Martin-Klubs, Dnipro. Edik hat als Sozialwaise selbst mehrere Jahre im Kinderdorf gelebt, bevor er von einer Mitarbeiterfamilie adoptiert wurde. Mit immer wieder neuen Spielideen wird er ständig von Kindern umringt. Damit so profane Dinge wie z.B. eine Toilettenspülung auch jetzt funktioniert, trägt er morgens auch schon mal Kanister mit Flusswasser ins Gebäude.



Wir sind froh und dankbar, dass wir in diesem Jahr voller schrecklicher Ereignisse so viel Hoffnung schenken durften. Danke für Eure Unterstützung und Solidarität und dass Ihr uns helft zu helfen!

Wir sind seit März der einzige Geldgeber für den Martin Klub in Dnipro und das Kinderhaus im Donezker Gebiet! In wenigen Monaten kann Julenka das Geld ausgehen, um dort Menschen zu helfen! Bitte spendet weiter (z.B. via Bank oder Paypal) und bitte erzählt Familie & Freunden von uns.

Ein gesundes und vor allem friedliches 2023 wünschen Eure Julenki's (Hanna, Erika, Maria, Martina, Christoph, Matthias und Hagen)